

B e s c h r e i b u n g
der
Naturalien = Sammlung
der
Universität zu K o s t o c k .

Z w e y t e A b t h e i l u n g .

•
Von

D. H. F. S i n t ,

Professor der Naturgeschichte, Chemie und Botanik und verschiedener
Gelehrten- Gesellschaften Mitgliede.

Zugleich

empfehle derselbe als jetziger Rector der Universität

die

würdige Feyer des Osterfestes

K o s t o c k den 29sten März 1807.

Gedruckt bey Adlers Erben.

steht hervor, ist aber kürzer als die untere Windung; die Mündung länglich, eben schmal, läuft unten weiter aus; die Lippen sind ungezähnt und ungesäumt; die Basis ohne Schwiele und nicht ausgeschnitten; die Schale ohne Ansätze und Stacheln; die innere Spindel gedreht.

T. variegatum. Bunte B. *Conus Terebellum.* Linn. Gm. p. 3390. Mart. Conch. 2. p. 190.

T. album. Weiße B. Hat die Gestalt der vorigen ist aber ganz weiß und dickschaliger.

Conus. Kegelschnecke. Das Gewinde steht wenig hervor und ist viel kürzer als die untere Windung; die Mündung länglich und durchaus schmal; Lippen ungezähnt, ohne Schwielen und ungesäumt; die Schale ohne Ansätze und Stacheln; die Basis ohne schwieligen Ansaß, wenig oder gar nicht ausgeschnitten; die innere Spindel gerade.

A. Kegelförmige ungetrübte.

a. Einfarbige.

C. Virgo. Schwan B. Linn. Gm. p. 3376. Mart. Conch. 2. t. 53. f. 585.

C. linearis. Liniirte B. Bolt. Verz. p. 47. *C. Spectrum* B Linn. Gm. p. 3395. Chemn. Conch. 10. t. 140. f. 1304.

b. Mit Schnüren, die oft abwechselnd gefleckt sind.

C. buxeus. Holzgelbe B. Mart. Conch. 2. t. 59. f. 657. Wird zur folgenden Art gerechnet, unterscheidet sich aber durch die viel feinern Schnüre.



C. figulinus. Holzbraune K. Linn. Gmel. p. 3384.
Mart. Conch. 2. t. 59. f. 656.

C. glaucus. Graublau K. Linn. Gm. p. 3382.
Chemn. Conch. 10. t. 138. f. 1277.

C. biliosus. Braungelbe K. Bolt. Verz. p. 39.
C. Stercus muscarum J Linn. Gm. p. 3385. Chemn. Conch.
10. t. 139. f. 1294. Unsere ist schmaler und länger, sonst
der Figur völlig ähnlich.

C. genuinus. Slaggen K. Bolt. Verz. p. 42. *C.*
Vexillum B Linn. Gm. p. 3397. Chemn. Conch. 10. t. 144.
A. f. m. n. Mit *C. Vexillum*, wozu sie Gmelin rechnet,
hat sie gar keine Ähnlichkeit.

C. Papilio. Papillions K. Bolt. Verz. p. 42. *C.*
genuanus B Linn. Gm. p. 3381. Mart. Conch. 2. t. 56.
f. 623. Wir besitzen ein schönes Exemplar dieser seltenen
Schnecke.

C. araufiacus. Oranien, Admiral. Linn. Gm.
p. 3392. Mart. Conch. 2. t. 57. f. 636. 637. Eine sel-
tene Schnecke.

C. cinctus und *acharinus* s. unten.

